

175 Jahre Wupperhofer

Das Jahr 1987 war ein ganz besonderes für den „Männergesangverein Solingen-Wupperhof“. Mit verschiedenen Veranstaltungen feierte er sein 175-jähriges Jubiläum unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Gerd Kaizer. Dem seit Januar amtierenden Vorsitzenden Horst Lingohr war es zudem gelungen, die gebürtige Solingerin Helga Leister als Protektorin zu gewinnen – als Voraussetzung für seine Kandidatur.

Zum Auftakt des Jahres bewiesen die Wupperhofer mit ihrer dritten Teilnahme am Rosenmontagszug in Solingen und einer Bombenstimmung bei ihrem Altweiberball, dass sie auch der Geselligkeit zugetan sind. Im Zeichen internationaler Folklore stand das Jubiläumskonzert im Konzertsaal am 10. Mai, moderiert von Baldur Seifert vom Süd-Westfunk. Die Laudatio beim Festakt im Konzertsaal hielt das Ehrenmitglied Altbundespräsident Walter Scheel.

Im Juni besuchten die Wupperhofer im Rahmen einer fünftägigen Konzertreise ihre in der Schweiz lebende Protektorin und ernannten sie zum Ehrenmitglied. Sie sangen unter anderem im Züricher Fraumünster vor 1.200 Zuhörern einen Morgengottesdienst mit zwei Taufen. Die Deutsche Messe von Schubert und das Te Deum von Zandonai, machtvoll und geschliffen vorgetragen in der prächtigen Akustik des Kirchenraumes, führte zu außergewöhnlich langem Beifall der Besucher.

Den Abschluss und musikalischen Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildete das Opern-Gala-Konzert am 6. Dezember zum Geburtstag der Protektorin. Der italienische Startenor Salvatore Fisichella gastierte das erste Mal auf Einladung der Wupperhofer in Solingen: Ein Abend der Superlative im ausverkauften Konzertsaal.



Die Wupperhofer im Jubiläumsjahr 1987



Festakt 1987: Die Förderin Hildegard Terp schenkte dem Chor Schirme, von denen die Ehrenmitglieder Helga Leister und Walter Scheel je einen erhielten.